„Kinder psychisch kranker Eltern“

ihre Situation, Hilfen und Präventionsmöglichkeiten

Dr. Alexander Naumann
Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des PK Lüneburg

Dipl.-Psych. Johanna Bosinski
Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des PK Lüneburg

PSYCHIATRISCHE KLINIK
LÜNEBURG

Gliederung

1. Einführung in das Thema „Kinder psychisch kranker Eltern“

2. Mindmap der Angebote

3. Vorstellung einzelner Hilfe- und Präventionsmöglichkeiten

4. Fragen für die Diskussion

PSYCHIATRISCHE KLINIK
LÜNEBURG

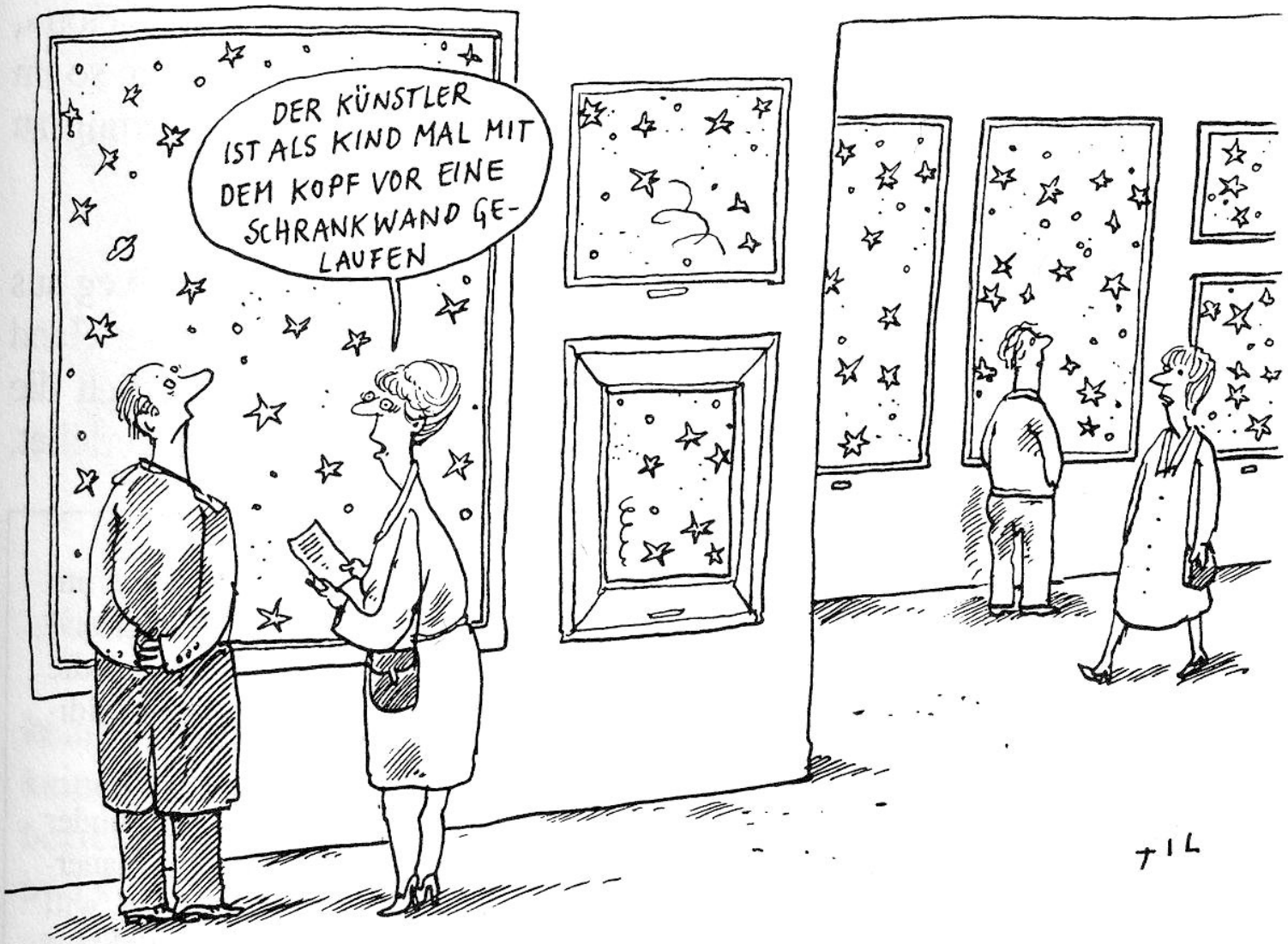
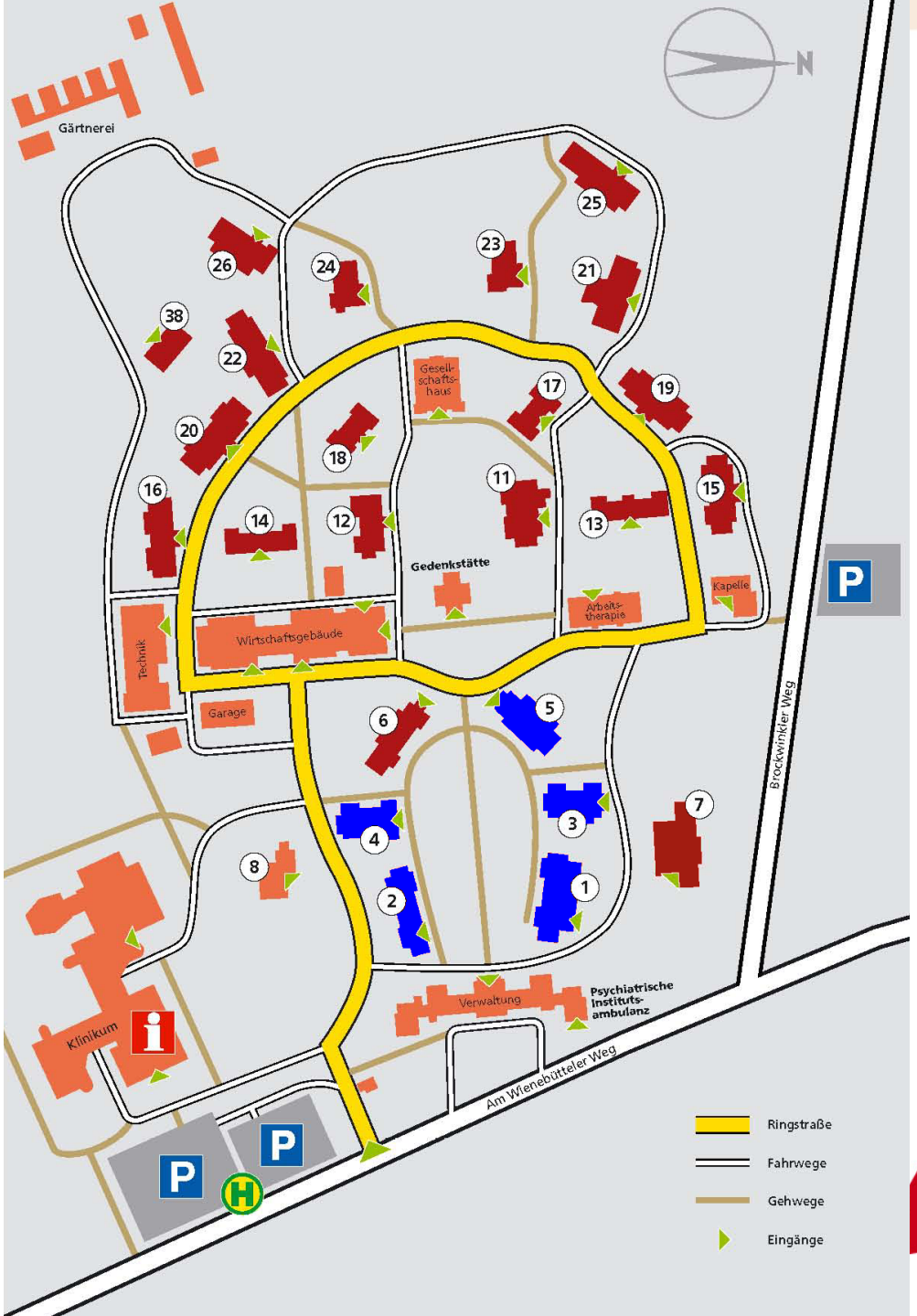


Abbildung 3: »Vergangenheit als Schicksal«-Erklärung (s. S. 106)

Es ist nie zu spät für eine glückliche Kindheit.

PSYCHIATRISCHE KLINIK
LÜNEBURG

2002



PSYCHIATRISCHE KLINIK
LÜNEBURG

http://www.psychiatrie-filme.de/Termine.html

- https://www.youtube.com/watch?v=_w0iXJzNsJQ

PSYCHIATRISCHE KLINIK
LÜNEBURG

Abbildung 9: René Magritte, Der Geist der Geometrie (L'esprit de géométrie), 1936/37

Abbildung 1: René Magritte, Entdeckung (Découverte), 1927 © VG Bild-Kunst, Bonn 2010

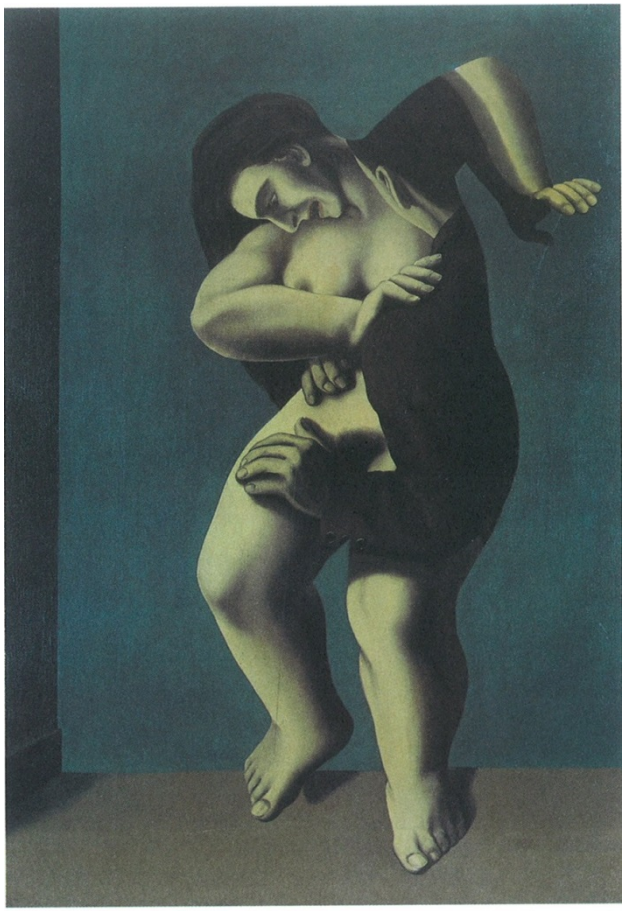


Abbildung 3: René Magritte, Die gigantischen Tage (Les jours gigantesques), 1928 © VG Bild-Kunst, Bonn 2010

Abbildung 4: René Magritte, Die Liebenden (Les amants), 1928 © VG Bild-Kunst, Bonn 2010

Abbildung 5: René Magritte, Die Erfindung des Lebens (L'invention de la vie), 1928 © VG Bild-Kunst, Bonn 2010

Abbildung 6: René Magritte, Das Herz der Angelegenheit, 1928 © VG Bild-Kunst, Bonn 2010

1. Einführung in das Thema „Kinder psychisch kranker Eltern“

- Art und Verlauf der psychischen Erkrankung der Eltern

- Subjektive Belastungen von Kindern psychisch kranker Eltern:

- Desorientierung
- Ent-Normailisierung des Familienlebens
- Schuldgefühle
- Angst vor eigener psychischen Erkrankung
- Tabuisierung
- Soziale Isolation
- Verantwortungsübernahme/ Parentifizierung
- Abwertungserleben
- Loyalitätskonflikte (innerhalb der Familie und nach außen)

(Wiegand-Grefe, 2010)

PSYCHIATRISCHE KLINIK
LÜNEBURG

1. Einführung in das Thema „Kinder psychisch kranker Eltern“

Psychosoziale Ausgangslage: Einflussfaktoren für die Gesundheit der Kinder
(Wiegand-Grefe, 2010)

<u>äußere Familienprobleme</u>

- Arbeitslosigkeit/Armut: 45 - 50% der Familien sind arm (Wiegand-Grefe, 2010)
- Isolierung der Familie
- etc.

<u>innere Familienprobleme</u>

- Erkrankungsfaktoren und familiäre Krankheitsbewältigung (keine Kommunikation, Tabuisierung, keine Aufklärung der Kinder etc.)
- konflikthafte Beziehung der Eltern, Trennungs- und Scheidungskonflikte, hoher Anteil alleinerziehender Elternteile
- etc.

PSYCHIATRISCHE KLINIK
LÜNEBURG

1. Einführung in das Thema „Kinder psychisch kranker Eltern“

Prävalenz:

- Vorsichtige Schätzungen gehen davon aus, dass in Deutschland etwa drei Millionen Kinder im Verlauf eines Jahres einen Elternteil mit einer psychischen Störung erleben (Mattejat u. Lisofsky 2009).

- Bei Kindern psychiatrisch erkrankter Eltern ist die psychische Auffälligkeitsrate gegenüber der Gesamtbevölkerung drei- bis siebenfach erhöht (Wiegand-Grefe et al, 2009)

- Von Kindern, bei denen sich ein Elternteil in psychiatrischer Behandlung befand entwickelten 1/3 keine Verhaltensauffälligkeiten, 1/3 vorübergehende und 1/3 anhaltende psychische Störungen (Rutter, 1984)

1. Einführung in das Thema „Kinder psychisch kranker Eltern“

Schutzfaktoren/ Resilienzfaktoren für Kinder psychisch kranker Eltern:

- Altersangemessene Aufklärung über die elterliche Erkrankung und Behandlung
- Krankheitsbewältigung des Elternteils (akzeptierende Haltung, aktive Auseinandersetzung)
- Personale Schutzfaktoren:

  Selbstwertgefühl, Problemlösekompetenz, hohe Selbstwirksamkeit, aktives und robustes Temperament, positives Selbstkonzept
- Familiäre Schutzfaktoren:

  Erziehungskompetenz, stabile Paarbeziehung, Familienzusammenhalt, Verfügbarkeit des gesunden Elternteils
- Soziale Schutzfaktoren:

  Gutes soziales Netz, externe Unterstützungssysteme

- *Einfache Formulierung zum Ende des Vortrags!*

Unterstützung für Kinder psychisch kranker Eltern als Herausforderung an den Schnittstellen der Hilfesysteme:

Perspektive der Psychiatrie:

etwa 30 % der Patienten sind Eltern minderjähriger Kinder

(z.B. Grube & Dorn, 2007)

Perspektive der Kinderpsychiatrie

die Hälfte der kinderpsychiatrischen Patienten hat ein psychisch erkranktes Elternteil.

(Krohn, Deneke & Wiegand-Grefe, 2008)

Perspektive der Jugendhilfe:

Viele der dort auffälligen Kinder haben psychisch erkrankte Eltern

etc.

Stepped care/gestuftes Erkennen und gestufte Angebote

(was gibt es in Uelzen siehe Diskussion)

1. Prävention z.B. Aufklärung

(Alle! KiTa, Schule, Jugendtreffs etc.)

2. Erkennung/Diagnostik

(Alle! Vertrauen! Bindung!)

3. Selbsthilfe/ Angebote in, durch und für Peergroup

4. niederschwellige Beratungsangebote

5. Sozialarbeit, Sozialpädagogik

PSYCHIATRISCHE KLINIK
LÜNEBURG

Stepped care/gestuftes Erkennen und gestufte Angebote
(was gibt es in Uelzen siehe Diskussion)

6. ambulante diagnostische Angebote

7. ambulante Psychotherapie

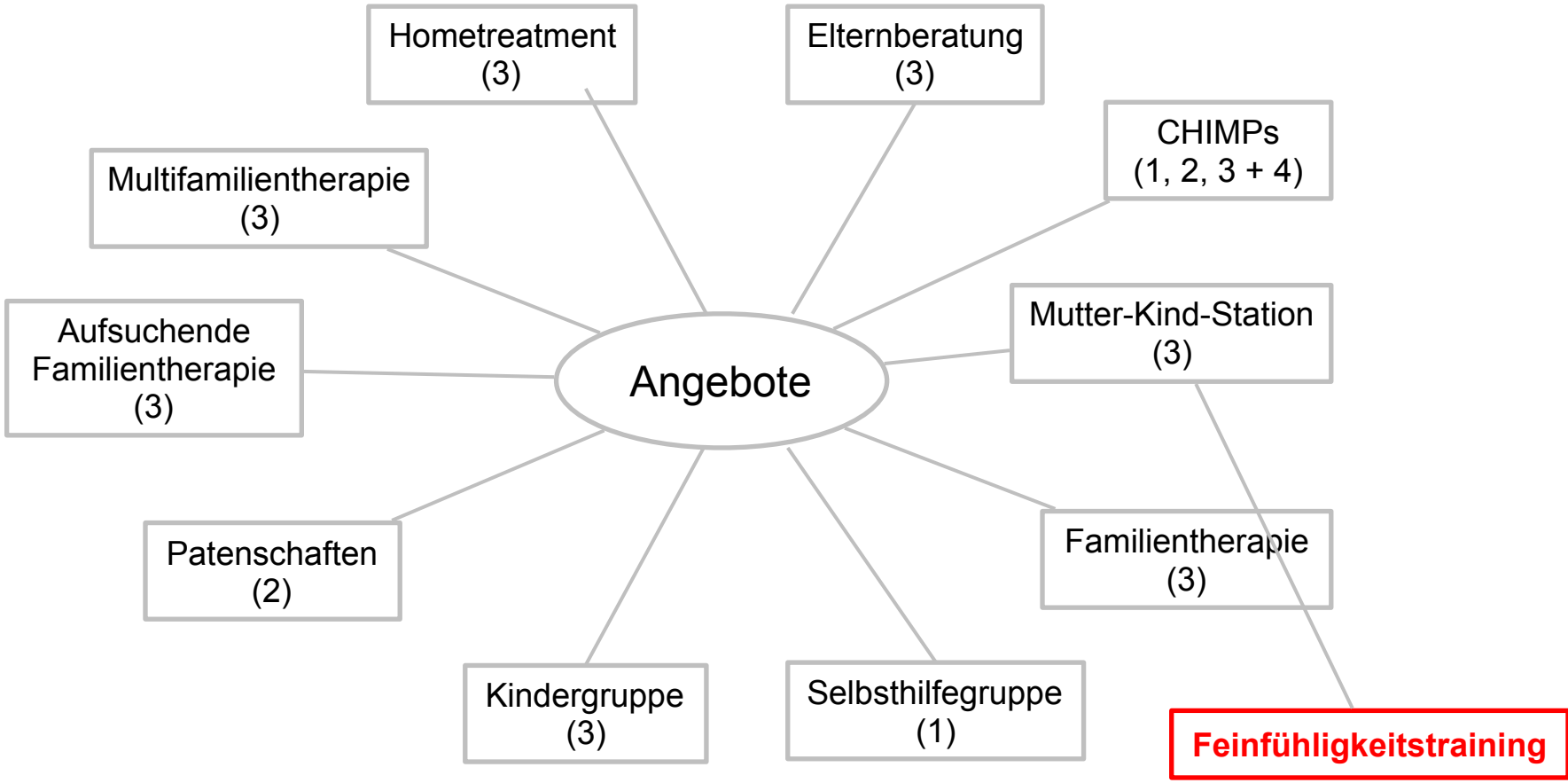
8. Tagesklinik und Klinik

9.Sekundär- und Tertiär-Prävention

- XX Jugendhilfeangebote
- XY Schule?

PSYCHIATRISCHE KLINIK
LÜNEBURG

Mindmap der Angebote



1 = niederschwellig
2 = komplex
3 = einzelne Behandlungsangebote, z. B. KJPP/ EPP
4 = Forschung

PSYCHIATRISCHE KLINIK LÜNEBURG

Kinder psychisch kranker Eltern

Kontakt Berufsgruppen aus : Beeck 2003

Kinder- u. Jugendpsychiatrie
- KJPD im Gesundheitsamt
- Klinik

Erwachsenenpsychiatrie
- SPD Sozialpsychiatr. Dienst
- Niedergelassene Therapeuten und Psychiater
- Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen
- psychiatrische Klinik
- Betreutes Wohnen
- Betreuer gem. BGB

Soziales Umfeld
- Familie
- Nachbarn, Freunde
- Lehrer, Erzieher
- Schulpsychologen
- Hausarzt Kinderarzt

Kinder psychisch Kranker

Jugendamt / Jugendhilfe
- Erziehungs-, Jugend- u. Familienberatungsstellen
- Sozialpäd. Dienst
- Pflegekinderdienst
- Heimerziehung
- Pflegefamilien
- SPFH
- Mutter/ Vater-Kind-Einrich-ungen

Gericht
- Familiengericht (Kinder)
- Vormundschaftsgericht (Betreuung der Eltern)

PSYCHIATRISCHE KLINIK LÜNEBURG

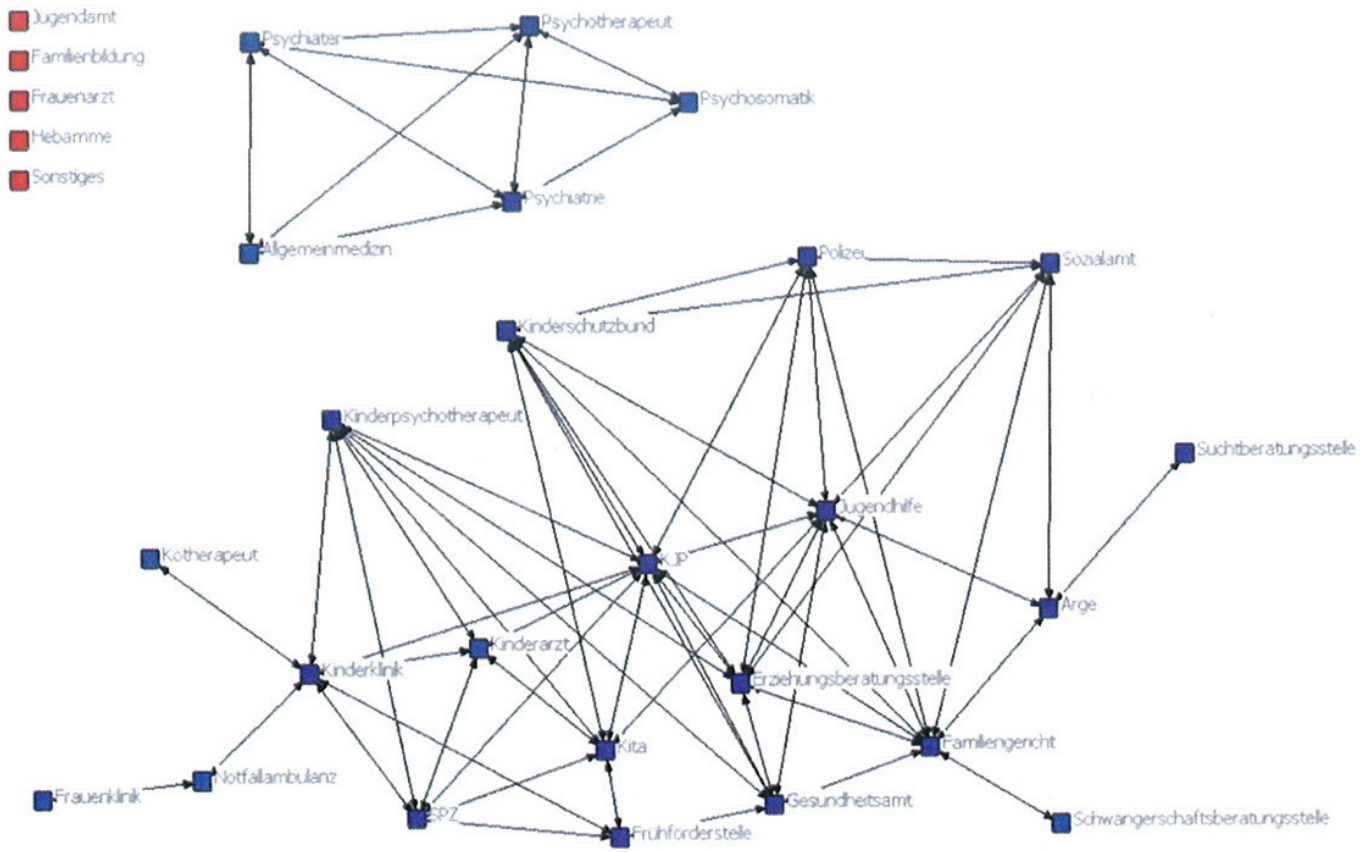
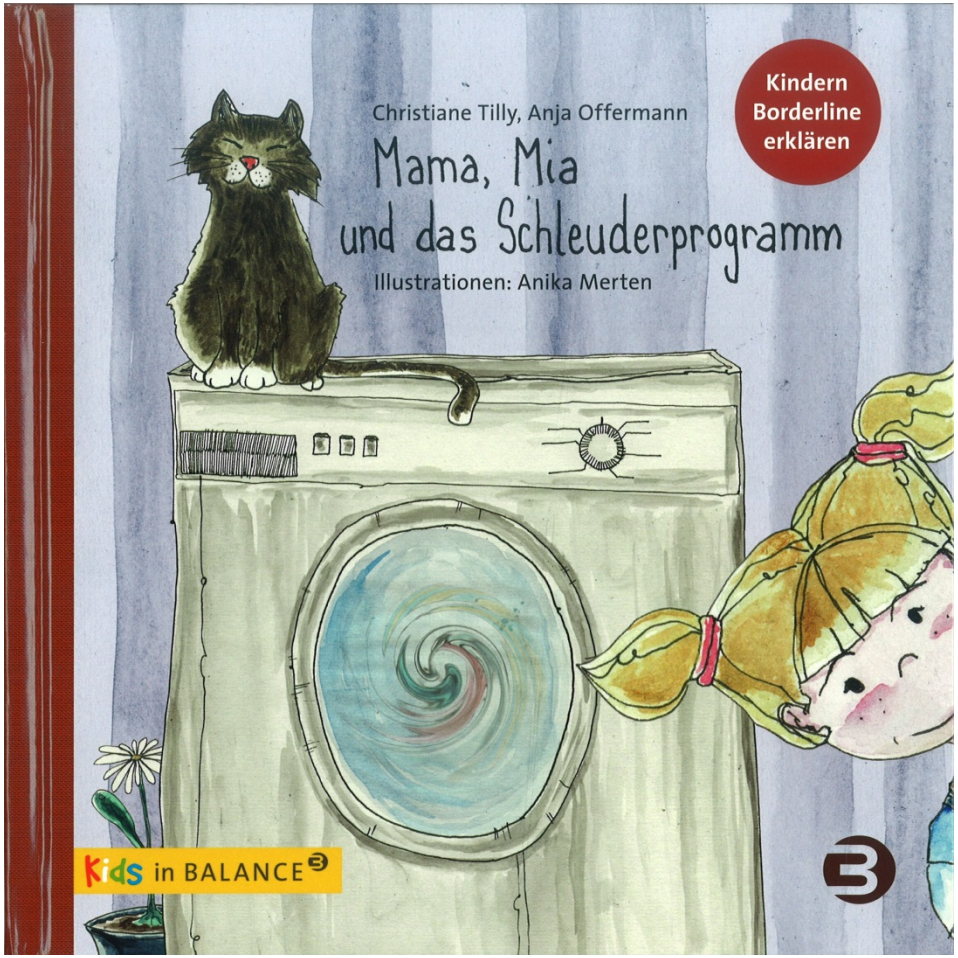


Abbildung 1. Netzwerk Kontakthäufigkeit (auf der Datengrundlage einer Korrelation von $r<0.4$ der Häufigkeit des Kontaktes bezüglich der Fallarbeit)

PSYCHIATRISCHE KLINIK
LÜNEBURG

- KoKilot
- CCSchool
- Vernetzung

4. Vorstellung einzelner Angebote beispielhaft


Christiane Tilly, Anja Offermann
Mama, Mia
und das Schleuderprogramm
Illustrationen: Anika Merten
Kindern
Borderline
erklären
Kids in BALANCE 3

PSYCHIATRISCHE KLINIK
LÜNEBURG

Patenschaften für Kinder psychisch kranker Eltern:

Die Idee, Kindern mit psychisch erkrankten Eltern Paten an die Seite zu stellen, hatte 2000 der Hamburger Pflegekinderverein PFIFF e.V. Seitdem haben verschiedene Träger diese Idee aufgegriffen und eigene Konzepte entwickelt. Allen gemeinsam ist der Grundgedanke, Kindern eine Bezugsperson zu vermitteln. Im Detail weichen die Angebote jedoch voneinander ab.

Fachpersonal:

- Keine feste Profession, die sich mit Patenschaften beschäftigt (oft Schulungen in Seminaren)
- Wird unterschiedlich gehandhabt und kommt auf den Umfang des Angebotes an

Wann?

- Ein Mal die Woche ein kontinuierliches Beziehungsangebot der Paten an die Kinder

Effekte:

- Vertraute Personen dienen der Entlastung und Stabilisierung der Familie
- Kinder haben ein kontinuierliches Beziehungsangebot
- Kinder erfahren eine verlässliche Beziehung und eine Unterstützung in Krisenzeiten
- Durch die Entlastung der Kinder kann auch das Erkrankungsrisiko gemindert werden
- Kinder können durch das Beziehungsangebot selbstbewusster und offener im Kontakt werden
- Paten fördern die Potentiale der Kinder, was den Eltern z.T. aufgrund ihrer Erkrankung nicht möglich ist

Finanzierung

- Je nach Umfang des Angebots
- Die Paten haben oft eine ehrenamtliche Tätigkeit

Patenschaftsmodelle in Niedersachsen:

Cuxhaven	Patenschaften für Kinder psychisch kranker Eltern im Landkreis Cuxhaven Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Cuxhaven
Delmenhorst	Patenschaftsmodell für Kinder psychisch kranker Eltern Plan A gGmbH
Wolfenbüttel	Patenschaften für Kinder psychisch kranker Eltern im Landkreis Wolfenbüttel Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Wolfsburg	Patenschaftsprojekt des Sozialpsychiatrischen Dienstes Wolfsburg
Osnarbrück	Deutscher Kinderschutzbund Osnabrück e.V "Trotzdem" - Trotz psychischer Erkrankung stark mit Kind

PSYCHIATRISCHE KLINIK
LÜNEBURG

Beispiel 2: Patenschaftsprojekt Cuxhaven
https://www.landkreis-cuxhaven.de/media/custom/578_5867_1.PDF

Was?	Patenschaften
Für wen? (Kinder/ Eltern/ gemeinsam)	• Angebot, das die Kinder im besten Maße unterstützen soll
Form: (Seminar/ durchgängig)	• Werden solange übernommen wie es Bedarf gibt
Setting: (Einzel/ Gruppe)	• Für einzelne Kinder
Wie? (präventiv/ kurativ)	• Präventiv: Der Familienverband wird aufrecht erhalten und gestützt
Welche Inhalte?	• Kinder fassen Vertrauen und haben eine feste Bezugsperson • Eltern fühlen sich unterstützt
Wer ist der Träger? Wie wird das Angebot finanziert?	• Wird vom Jugendamt über die Hilfen zur Erziehung finanziert
Welche Fachkräfte leiten das Angebot?	• Fachkräfte des ASD stellen Bedarf fest • PKD (PatenKindDienst) sucht und vermittelt die Paten
Gibt es Vernetzung/ Kooperation mit Angeboten?	• Vernetzung besteht in der Zusammenarbeit des ASD und PKD

Andere Unterstützungsangebote in Niedersachsen:

Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen e.V.

- http://www.vse-im-netz.de/betreuung-von-psychisch-erkrankten-menschen.html

Flexible, integrierte Hilfepakete mit verschiedenen Kostenträgern, z.B. die Betreuung von psychisch erkrankten Eltern nach SGB XII und deren Kinder nach SGB VIII unter Einbeziehung von Netzwerken, Stand-By-Familien oder anderen Ressourcen aus den Stadtteilen.

CHIMPs-Projekt am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf

= Children of mentally ill parents

Zielgruppe:

- Psychisch erkrankte Eltern (und Partner) und deren Kinder im Alter von 3 – 21 Jahren

Rahmen:

- Präventionsmodell zur Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung der Familien

Zugang:

- Kooperation mit der Erwachsenenpsychiatrie (vor allem nach der stationären Behandlung)
- Ambulante Patienten in der KJP
- Beratungsstellen, Jugendhilfe und niedergelassene Fachkräfte

Ziele der Beratung:

- Informationen und Aufklärung der Eltern über die Krankheit
- Informationen und Aufklärung der Kinder über die Krankheit (altersangemessen)
  → Verknüpfung mit Erfahrungen in der Familie in Bezug auf Kommunikation über die Erkrankung

PSYCHIATRISCHE KLINIK
LÜNEBURG

CHIMPs

- Aufklärung über Hilfeangebote
- Stärkung der Bewältigungsmöglichkeiten im Umgang mit der Erkrankung/ miteinander
- Besprechen von wichtigen und schwierigen Familienereignissen
- Überwindung der Isolation
- Stärkung der innerfamiliären Beziehungen
- Gespräch über Stärken und Schwächen des Kindes und mögliche Fördermöglichkeiten
- Verknüpfung der Informationen zur Erkrankung mit lebens- und familiengeschichtlichen Erfahrungen
- Vermittlung von Wissen über Risiko- und Schutzfaktoren für die kindliche Entwicklung

Ablauf der Beratung:

1) Elterngespräche
   → 2 – 3 Mal für Situationsanalyse und Ziele
2) Kindergespräche (einzeln)
   → Diagnostische Interviews (psychologische Fragebögen, Interviews und Gespräche)
   → Kinder: Risikogruppe, bei der Auffälligkeiten möglichst früh erkannt werden sollen
3) Familiengespräche
   → ca. 3 Gespräche
   → Reflektion der Familiendynamik

Antrag

der Fraktionen CDU/CSU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Psychische Erkrankungen und die dazu zählenden Suchterkrankungen sind in den vergangenen Jahren immer stärker in den Fokus von Politik und Gesellschaft gerückt. Die Zahl der erkannten und behandelten Fälle ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Damit geraten auch die mitbetroffenen Familienangehörigen stärker in den Blick. Expertinnen und Experten gehen heute davon aus, dass jedes vierte Kind (somit geschätzte drei bis vier Millionen Kinder) einen vorübergehend oder dauerhaft psychisch erkrankten Elternteil hat (Lenz & Brockmann 2013); etwa 2,6 Millionen Kinder wachsen in suchtbelasteten Familien auf (Drogen- und Suchtbericht der Bundesregierung, Juni

PSYCHIATRISCHE KLINIK
LÜNEBURG

BAG KipE | Bildschirmfoto: BAG KipE
https://screenshots.firefox.com/FSDFYra9czarkEo0/bag-kipe.de
Meine Bildschirmfotos
BAG KipE
vor einer Minute | Läuft ab in 14 Tagen
Herunterladen

LETZTE BEITRÄGE

- What circumstances can predetermine your choice when you are buying application? 15. August 2018

Wir über uns

Hier finden Sie Angaben zu den Jahrestagungen der BAG seit 2010.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG)

Ansprechperson für die BAG ist seit Mai 2018:
Prof. Dr. Sabine Wagenblass von der Hochschule Bremen, Fakultät 3 – Gesellschaftswissenschaften, Studiengang Soziale Arbeit. Email kontakt@bag-kipe.de. Hinweis: Bei der Beantwortung der eingehenden Anfragen wird sie unterstützt von weiteren langjährigen Mitgliedern der BAG.

Außerdem gehören zum Sprecher/in-Team der BAG:
Andreas Schrappe, Leiter des Evang. Beratungszentrums der Diakonie Würzburg, zuständig auch für die Pflege der Website und des Verteilers. Email website@bag-kipe.de.
Prof. Dr. Silke Wiegand-Grefe, Leitung der Forschungsgruppe Psychotherapie und Familienforschung, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik am UKE Hamburg
Karin Schmuck, Psychosoziale Hilfen Hamburg-Bergedorf „Der Begleiter", www.der-begleiter.de
Doreen Leib, Leiterin der Kinder-, Jugend- und Familienberatungsstelle AURYN in Leipzig,

https://screenshotscdn.firefoxusercontent.com/images/6d579118-57c2-4bb1-b304-1129f5aaa76c.png
Sie haben Firefox lange nicht mehr genutzt. Soll jetzt aufgeräumt werden, damit Sie ein Benutzererlebnis wie am ersten Tag erfahren? Übrigens, willkommen zurück!
Firefox bereinigen...
17:08 20.09.2018

- http://kinder.mapcms.de/selbsthilfegruppe-erwachsener-kinder-psychisch-kranker-eltern-hannover

Netz und Boden

http://www.netz-und-boden.de/regionale-angebote/deutschland-test.html

Niedersachsen

PLZ	Stadt	Angebot/Projekt Träger
26603	Aurich	Sozialpädagogische Familienhilfe für Kinder psychisch erkrankter Eltern Ostfriesische Gesellschaft für psychische und soziale Gesundheit gGmBH
27239	Twistringen	St. Ansgar Kliniken - Info und Angebot für Angehörige Alexianer-Brüdergemeinschaft
27356	Rotenburg an der Wümme	Kidstime-Workshop AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG gemeinnützige GmbH, Sozialpädiatrisches Zentrum
27474	Cuxhaven	Patenschaften für Kinder psychisch kranker Eltern Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Cuxhaven
27749	Delmenhorst	DELKip: Delmenhorster Kinder psychisch kranker Eltern Sozialpsychiatrischer Dienst
30559	Hannover	Muki - Mutter-Kind Wohnen Stiftung Bethel
30926	Seelze-Dedensen	Kurzzeit-Wohnprojekt für Kinder psychisch erkrankter Eltern Esta e.V.
37073	Göttingen	Selbsthilfegruppe erwachsener Kinder psychisch kranker Eltern Freie Selbsthilfegruppe angegliedert an KIBIS
38302	Wolfenbüttel	Patenprojekt für Kinder psychisch kranker Eltern Landkreis Wolfenbüttel, Jugendamt
38440	Wolfsburg	Kleine Angehörige - Patenschaften für Kinder psychisch kranker Eltern Deutscher Kinderschutzbund Wolfsburg e.V.
49074	Osnabrück	Trotzdem - Trotz psychischer Erkrankung stark mit Kind Deutscher Kinderschutzbund Osnabrück e.V.
49377	Vechta	Hilfe für Kinder psychisch kranker Eltern Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. Vechta

Kinder reagieren unterschiedlich, zu beachten ist:

- Wenn Eltern Probleme haben, merken es die Kinder.
- Eltern sind im Leben der Kinder die wichtigsten Menschen.
- Kinder beobachten ihre Eltern sehr genau.
- Den meisten Kindern entgeht nichts - so klein sie auch sind.
- Wenn Kinder bemerken, dass mit ihren Eltern etwas nicht stimmt, können sie ganz unterschiedlich darauf reagieren.

1. Sie stellen Fragen.
   Kinder möchten gerne wissen, was los ist.
2. Sie grübeln nach.
   Viele Kinder können mit niemandem über ihre Situation zu Hause sprechen. Manche machen sich Vorwürfe oder fühlen sich schuldig.
3. Sie verlangen vermehrte Aufmerksamkeit.
   Indem sie sehr unruhig sind, nicht gehorchen oder sich sonst irgendwie schwierig verhalten. Sie machen vielleicht mutwillig Dinge kaputt oder suchen häufig Streit. Sie können andererseits auch auf einmal sehr anhänglich sein.
4. Sie helfen viel im Haushalt.
5. Sie zeigen vielleicht keine besonderen Probleme.

(Dachverband Psychosozialer Hilfevereinigungen e.V.)

Was brauchen Kinder eigentlich?

1. Deutliche Regeln und Grenzen.
2. Aufmerksamkeit und Lob.
3. Wärme und Liebe.
4. Die Möglichkeit, Gefühle auszudrücken.
5. Die Erfahrung, ernst genommen zu werden.
6. Geduld.
7. Die Möglichkeit zu zeigen, was sie alles können.
8. Ein Vorbild, dem sie nacheifern können.

(Dachverband Psychosozialer Hilfevereinigungen e.V.)

Praktische Tips für betroffene Eltern

1 Erklären Sie, was los ist.

2 Seien Sie ehrlich.

3 Hören Sie Ihrem Kind zu.

4 Beobachten Sie Ihr Kind.

5 Halten Sie an vertrauten Situationen fest.

6 Beziehen Sie andere Erwachsenen mit ein.

7 Informieren Sie die Schule.

8 Akzeptieren Sie, wenn sich Ihr Kind jemand anderem anvertraut.

9 Beanspruchen Sie professionelle Unterstützung.

10 Zeigen Sie ihre Liebe.

(Dachverband Psychosozialer Hilfevereinigungen e.V.)

Fragen zur Diskussion

- Wer der Anwesenden kann in der Region Uelzen Hilfsangebote machen? welcher Art?
- Wer außer uns (alexander.naumann@pk.lueneburg.de; johanna.bosinski@pk.lueneburg.de) veröffentlicht jetzt auf der Flipchart seine Mailadresse für Nachfragen und Hilfsangebote über die jetzt folgende Diskussion hinaus?

PSYCHIATRISCHE KLINIK
LÜNEBURG

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.

Wir bitten um eine konstruktive und verstetigte Diskussion

Starke Partner unter einem Dach

Im Verbund der GESUNDHEITSHOLDING LÜNEBURG
Hand in Hand für Ihre Gesundheit

KLINIKUM LÜNEBURG
AMBULANZZENTRUM LÜNEBURG
ORTHOKLINIK LÜNEBURG
PSYCHIATRISCHE KLINIK LÜNEBURG
TAGESKLINIK AM LAMBERTIPLATZ LÜNEBURG
REHA-ZENTRUM LÜNEBURG
SPORTS & FRIENDS LÜNEBURG
SALZTHERME LÜNEBURG
STÄDTISCHES PFLEGEZENTRUM LÜNEBURG
SERVICE PLUS LÜNEBURG

PSYCHIATRISCHE KLINIK LÜNEBURG

LÜNEBURG